Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben I, "Miteinander einmalig"

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
"Miteinander	Menschsein in Freiheit und	Der Mensch als Geschöpf Gottes	"Ich bin ein Geschöpf Gottes!" Jeder ist einmalig Selbstliebe – Nächstenliebe Miteinander leben will gelernt sein (z. B. Familie, Freunde, Schulgemeinschaft) Miteinander weltweit – Kinder der Welt
einmalig"	Verantwortung (IF 1)	und Mitgestalter der Welt	

Kompetenzen					
Übergeordnet		konkretisiert	konkretisiert		
HK	MK	SK	UK		
 Die Schülerinnern und Schüler können ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	 Die Schülerinnen und Schüler können einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	 Die Schülerinnen und Schüler können aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist, die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. 	 Die Schülerinnen und Schüler können vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension, vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten (UK) soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen 		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
 persönliche Steckbriefe erstellen Kursregeln in Teams entwickeln Internetrecherche zum Leben von Kindern in aller Welt – z.B. www.younicef.de; GA und anschließende Präsentation Evtl. Abschluss zu Kinder der Welt: Verantwortung übernehmen – Waffelverkauf o.Ä. zugunsten eines ausgesuchten Projekts 	Lernmittel Kinder der Welt: www.younicef.de Mögliche Kapitel im Kursbuch Religion Elementar 5/6: 1 "Miteinander", 2 "Freundschaft", 3 "Wahrheit und Lüge", 4 "Kinder heute", 5 "Fremde"	Soziales Lernen im Rahmen des "sanften Einstiegs"	Präsentation der Ergebnisse der Internetrecherche

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben II, "Gott ist der größte Künstler – die Schönheit der Schöpfung"

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche	Inhaltliche Vereinbarungen
		Schwerpunkte	
"Gott ist der größte Künstler – die Schönheit der Schöpfung"	Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)	Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt	Kunstwerk Schöpfung Biblische Schöpfungsgeschichten Bedrohte Schöpfung – wie wir alle die Schöpfung gefährden Schöpfung gestalten und bewahren – der richtige Umgang mit unserer Umwelt

Kompetenzen					
Übergeordnet		konkretisiert			
HK	MK	SK	UK		
Die Schülerinnern und Schüler können unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).	 Die Schülerinnen und Schüler können zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann	Die Schülerinnen und Schüler können okologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen.		

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
 ggf. Plakatpräsentationen zum richtigen Umgang mit der Umwelt – Regeln Möglicher Abschluss: Selbst Verantwortung übernehmen – Müll oder Pfandflaschen sammeln, Schulhof reinigen, 	• Mögliche Kapitel im Kursbuch Religion Elementar 5/6: 7 "Schöpfung"	 außerschulische Partner Naturschutzverbände Forstamt Fachübergreifende Kooperationen Naturwissenschaft Kunst 	

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben III, "Aufbruch mit Gott – Abraham und Mose als zentrale Gestalten Israels"

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
"Aufbruch mit	 Bibel als "Ur- 	Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten	entweder Abraham oder Mose:
Gott - Abraham	kunde" des		Abrahams Herkunft und Heimat, Gottes Bund mit Abraham, Glauben und Vertrauen
und Mose als	Glaubens an		Mose als Retter in der Not - der Auszug aus Ägypten
zentrale	Gott (IF 3)		Moses Beziehung zu Gott
Gestalten	, ,		evtl. zum gleichen Unterrichtsvorhaben auch möglich: König David
Israels"			

Kompetenzen					
Übergeordnet		konkretisiert			
HK	MK	SK	UK		
 Die Schülerinnern und Schüler können ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4).	 Die Schülerinnen und Schüler können erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testamentes wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. 	Die Schülerinnen und Schüler können ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen		

Me	ethodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/	Fachübergreifende Kooperationen /	Feedback/
		Lernorte	außerschulische Partner	Leistungsbewertung
•	Abrahams Reisen und Stationen anhand von Karten nachvollziehen Rollenspiele Bilderschließung Bibelcomic	 Lernmittel die Geschichte des Mose in Bildern (z.B. aus einer Kinderbibel) Themenhefte 	außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen	

ŧ

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben IV, "Der Bibelcode"

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
"Der Bibelcode"	Bibel als "Ur- kunde" des Glaubens an Gott (IF 3)	Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten	Ein Buch in vielen Ausgaben und Gestalten Aufbau: ein Buch wie eine Bibliothek Biblische Sprachen und Schriften Die Entstehung der Bibel wie wir sie heute kennen Die "Heilige Schrift"?! Was die Bibel für Menschen bedeuten kann

Kompetenzen				
Übergeordnet		konkretisiert		
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnern und Schüler können unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).	 Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	 Die Schülerinnen und Schüler können exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testamentes wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt, begründen, warum die Bibel für die Christen als "Heilige Schrift" eine besondere Bedeutung hat. 	Die Schülerinnen und Schüler können • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.	

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
 ggf. Stationenlernen Bibelquiz, Bibelrallye (z.B. aus Raabits) Basteln einer Schriftenrolle Ggf. "Buddy-Book" zum Thema Bibel (Bastelanleitung s. Internet) 	 Lernmittel Einheitsübersetzung bzw. Verschiedene Bibelausgaben Kinderbibel Stationenlernen zum Thema Bibel mögliche Kapitel im Kursbuch Religion Elementar 5/6: 6 "Die Bibel" 	 außerschulische Partner Vorführung Bibeldruck (zu buchen für einen Besuch in der Schule) 	Schriftliche Überprüfung / Abgabe der Mappen zur Stationenarbeit / Bewertung der Buddy-Books (je nach Unterrichtsgestaltung)

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben V, "Wie war das damals bei Jesus?"

Thema		Inhaltsfelder	Inhaltliche	Inhaltliche Vereinbarungen
			Schwerpunkte	
"Wie war	das	• Jesus der	Die Botschaft Jesu in	Das Land Israel – heute und damals (z. B. Topografie, Städte, Klima)
damals	bei	Christus (IF 4)	seiner Zeit und	Das Leben der Menschen damals (alltägliches und religiöses Leben)
Jesus?"		 Kirche als 	Umwelt	Politische und religiöse Kräfte in Israel (Römerherrschaft; religiöse Gruppen)
		Nachfolgegem	Anfänge der Kirche	Menschen im Umfeld Jesu (Jüngerinnen und Jünger)
		einschaft (IF 5)	_	

Kompetenzen										
	Übergeordnet	konkretisiert								
HK	MK	SK	UK							
Die Schülerinnern und Schüler können • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).	Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3),	 einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben, an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat, 	 Schülerinnen und Schüler können ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern. ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann. 							

Methodische/ didak Zugänge	tische	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
 gut geeignet: Stationenlernen Basteln eines typischen Wohnhauses zu Jesu Zeit Rollenspiele zu religiösen Gruppierungen 		Stationenlernen (s. Fachschaftsschrank) Mögliche Kapitel aus dem Kursbuch Religion Elementar 5/6: 10 "Umwelt Jesu"		Möglich: Schriftliche Überprüfung oder Abgabe der Mappen zur Stationenarbeit